

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 41

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 8
2^{te} Semester: Fr. 4
Anzahl: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an fr. 8
2^e semestre: fr. 4
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement
Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce
Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés
Règle des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Erlöschen des Patentes der Auswanderungsagentur Ulrich Frey-Suidter in Luzern. — Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration Ulrich Frey-Suidter, à Lucerne. — Schweizerische Bundesbahnen. — Metallmarkt. — Handelsverkehr zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen. — Konsulate. — Consuls. — Interdiction de l'absinthe. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1911. 13. Februar. Die Firma J. Bieri, Milch-, Käse- und Butterhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 326 vom 29. November 1898, pag. 1355), wird infolge Wegzuges des Firmenababers amtlich gestrichen.

13. Februar. Der Verband stadtberner Buchbindermeister mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 36 vom 12. Februar 1910, pag. 235), hat in der Generalversammlung vom 30. Januar 1911 am Platze der ausgetretenen Gustav Hemmeler, Präsident, und Joseph Jacobberger, Beisitzer, neu gewählt: Als Präsident: Adolf Burkhardt, von Huttwil, und als Beisitzer: Paul Müblemann, von Aeffligen, beide in Bern.

13. Februar. Der Verein Zahnärztliche Gesellschaft der Stadt Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 493 vom 18. Dezember 1905, pag. 1909), hat in der Versammlung vom 21. Januar 1911 am Platze des ausgetretenen Charles Berguer, Präsident, neu gewählt: Werner Oppikofer, Zahnarzt in Bern, als Präsident, Domizil beim jeweiligen Präsidenten, zurzeit Amtshausgasse Nr. 1.

13. Februar. G. Holliger & Co. A. G. in Bern (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1909, pag. 233). Die Unterschrift des Gottfried Holliger, Delegierter des Verwaltungsrates, ist infolge Absterbens erloschen.

14. Februar. Die Firma J. Schwarz, Uebernehmung von Strassenbauten, Stein- und Holzplästerung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1910, pag. 109), ist infolge Assoziation erloschen.

14. Februar. Johann Schwarz, von Oberthal, und Johann Maximilian Roth, von Wangen a. A., beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Schwarz & Roth in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Uebernehmung von Strassenbauten, Stein- und Holzplästerung, Florastrasse 8 a.

Bureau Biel

14. Februar. Löschung von Amteswegen, gemäss Konkurserkennnissen des Konkursrichters von Biel vom 21. Januar 1911.
Die Kollektivgesellschaft Schmolter und Villars, Atelier für Meublanik und Installationen, in Leubringen (S. H. A. B. Nr. 72 vom 21. Februar 1905). Die Einzelfirma A. Mühlethaler-Stöcker, Fabrikwaren- und Firnis-handlung an der Untergasse zu Biel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 24. Januar 1883).

Bureau Fraubrunnen

13. Februar. Die Käseereigesellschaft Limpach in Limpach (S. H. A. B. vom 7. September 1883) hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. Januar 1911 folgende periodische Wahlen getroffen: a. Als Präsident: Rudolf Tüscher-Stämpfli, Wirt; b. als Vizepräsident und Kassier: Fritz Marti, am Rain, Landwirt; c. als Sekretär: Friedrich Tüscher, Zivilstandsbeamter; d. als erster Beisitzer: Fritz Kummer, Johannesen sel., Landwirt; e. als zweiter Beisitzer: Fritz Marti, am Bach, Landwirt; alle fünf von und wohnhaft zu Limpach.

Bureau Frutigen

14. Februar. Unter dem Namen Schwingerverband Frutigen besteht mit Sitz in Frutigen ein Verein, welcher die Hebung und Verbreitung des Schwingerwesens zur Förderung der Gesundheit, Kraft und Ausdauer der Jungmannschaft bezweckt. Die Statuten datieren vom 12. Mai 1910. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied, Bezahlung des Eintrittsgeldes und Aufnahme durch die Hauptversammlung. Austrittsgesuche müssen dem Vorstände schriftlich eingereicht werden; über dieselben entscheidet die Hauptversammlung. Mitglieder, welche durch schlechtes, unehrenhaftes Betragen oder sonst auf irgend welche Art das Ansehen des Verbandes schädigen oder die statutarischen Pflichten nicht erfüllen, können vom Verbands ausgeschlossen werden und haben das Austrittsgeld im Betrage von Fr. 5 zu entrichten. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im «Amtsanzeiger von Frutigen» oder durch Zirkular, Organe des Vereins sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) zwei Rechnungsrevisoren. Präsident eventuell Vizepräsident und Sekretär vertreten den Verein nach aussen und zeichnen namens desselben kollektiv zu zweien. Präsident ist Arnold von Känel, von Frutigen, Maler; Vizepräsident: Alfred Grosse, von Frutigen, Landwirt; Sekretär: Albert Steiner, von Frutigen, Zimmermeister; alle wohnhaft in Frutigen.

Bureau Langnau (Bezirck Signau)

13. Februar. Im Vorstand der Käseereigesellschaft Gohl mit Sitz in der Gohl, Gemeinde Langnau (S. H. A. B. Nr. 159 vom 16. Juni 1897, pag. 654, und Nr. 424 vom 28. Oktober 1905, pag. 1694) sind die zurückgetretenen Mitglieder Ulrich Gerber und Peter Rötliblberger in der Hauptversammlung vom 1. November 1910 ersetzt worden durch Peter Blaser, von Langnau, in der vordern Stöckern, als Präsident, und Gottfried Gerber, von Langnau, im Stadel, als Vizepräsident. Der Präsident bzw. Vizepräsident führt kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Rudolf Pfister für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

13. Februar. Die Firma U. Beck in Langnau, Käsehandlung (S. H. A. B. Nr. 167 vom 19. April 1905, pag. 665, und Nr. 309 vom 14. Dezember 1909, pag. 2058), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven derselben geben über auf die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Beck & Burkhalter» in Langnau.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smariti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 17. Januar 1911 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 854 O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:
Fr. Obligation Nr. 9252 der St. Gallischen Kantonalbank, de Fr. 4400, beide lautend auf A. Ruegg, Lehrer, Rorschach.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskundung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.
St. Gallen, den 17. Januar 1911.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Der oder die unbekannteten Inhaber nachfolgend aufgezählter, seit dem 22. November 1910 vermisster Wertpapiere:

- 1) Eigenwechsel für Fr. 1000, ausgestellt in Kriens, am 25. Oktober 1910 von Friedrich Mahler, Kriens, an die Ordre des E. Gilgen, Kriens, verfallen am 31. Mai 1911.
 - 2) Eigenwechsel für Fr. 1000, ausgestellt in Kriens, am 25. Oktober 1910 von Friedrich Mahler, Kriens, an die Ordre des E. Gilgen, Kriens, verfallen am 31. Juli 1911.
 - 3) Eigenwechsel für Fr. 1000, ausgestellt in Kriens, den 25. Oktober 1910 von Friedrich Mahler, Kriens, an die Ordre des E. Gilgen, Kriens, verfallen am 31. Oktober 1911.
- werden hiemit aufgefordert, gemäss Art. 795 ff. O. R., diese Urkunden bis zum 1. Februar 1912 auf der Gerichtskanzlei Kriens und Malters in Kriens, vorzulegen, widrigenfalls dieselben als kraftlos erklärt würden.
Kriens, den 15. Februar 1911.

Das Gerichtsoffizium Kriens / Malters.
Präsident: G. Theiler. Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Ducloux.

(Erste Bekanntmachung.)

Das Obergericht des Kantons Baselland hat mit Beschluss vom 10. Februar 1911 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 793 und ff. O. R. verfügt in bezug auf ein von der Firma «Acbillé Hirsob & fils» in La Chaux-de-Fonds, zugunsten der Firma «Cattin & Christian» in Hölstein, unterm 15. Dezember 1910 ausgestelltes Akzept per Fr. 7500, zahlbar bei der Banque fédérale S. A., in La Chaux-de-Fonds. Der allfällige Inhaber dieser Urkunde wird hiemit aufgefordert, dieselbe innert 3 Monaten, vom Tage dieser ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.
Liestal, den 15. Februar 1911.

Obergerichtskanzlei Baselland.

Das Bezirksgericht Frauenfeld hat unterm 10. Februar 1911 beschlossen: Es sei der unbekanntete Inhaber der Inhaberpflichtigkeit Nr. 23579 der thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld, per Fr. 2000, d. d. 9. November 1908, nebst den dazu gebührenden Coupons vom 31. Oktober 1911—31. Oktober 1920, aufgefordert, den Titel binnen der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterfertigten Kanzlei vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.
Frauenfeld, den 14. Februar 1911.

Gerichtskanzlei Frauenfeld.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu du carnet d'épargne de la Banque de l'Etat de Fribourg, N° 2202, au nom de Vellay Fernand, fils de Pierre, à Lausanne, pour fr. 512.70, d'avoir à le produire au greffe du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois mois, à partir du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Fribourg, le 16 décembre 1910. Le président: M. Berset.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Unfallversicherungs-genossenschaft schweizerischer Schützenvereine
Unser Vertreter für den Kanton Wallis, M. le capitaine Delez, hat sein Domizil von Sion nach Monthey verlegt. (D. 14)
Zürich, den 12. Februar 1911. Der Genossenschaftsvorstand.

13. Februar. Ulrich Beck, von Sumiswald, und Hans Burkhalter, von Rüeggan, beide wohnhaft in Langnau, haben unter der Firma Beck & Burkhalter in Langnau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. Februar nächsthin ihren Anfang nimmt und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «J. Beck» übernimmt. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterhandlung.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

13. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Studiengesellschaft für eine Drahtseilbahn Meiringen-Hasliberg mit Sitz in Meiringen hat in den Generalversammlungen vom 13. Oktober 1909 und 11. Dezember 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der in S. H. A. B. Nr. 110 vom 29. April 1907, pag. 757, und Nr. 161 vom 26. Juni 1910, pag. 1146, publizierten Tatsachen getroffen. Infolge Erweiterung des Gesellschaftszweckes, Fortsetzung der Bahn von Hasliberg bis Engelberg, wird die Firma der Gesellschaft abgeändert in Studiengesellschaft für eine Schmalspurbahn Meiringen-Engelberg. Zweck der Gesellschaft ist namentlich: 1) Ausführung aller nötigen Vorarbeiten: a. Für eine durchgehende Schmalspurbahn Meiringen-Engelberg mit elektrischem Betrieb; b. für das projektierte Elektrizitätswerk am Dorf- und Alphach in der Gemeinde Hasliberg. 2) Gründung einer oder mehrerer Aktiengesellschaften für den Bau und Betrieb der Bahn und des Elektrizitätswerkes. Das Gesellschaftskapital ist um Fr. 22,000, also auf den Betrag von Fr. 33,000 erhöht worden, eingeteilt in 330 Aktien von je Fr. 100. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im «Oberhasler», im «Obwaldner Amtsblatt» und im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Zahl der Direktionsmitglieder (Verwaltung) kann nunmehr von 5 auf 7 erhöht werden. In die Direktion sind gewählt: Als Präsident: Peter Grossmann, Eisenhandlung, Meiringen, bisheriger; als Vizepräsident: Eduard Cattani, Talohmann, in Engelberg; als Sekretär: Ernst von Perrot, Betriebschef, in Zug; als weitere Mitglieder: Otto Jossi, Schulinspektor, und Peter Thöni, Grossrat, beide in Meiringen; letztere zwei bisherige Direktionsmitglieder.

Bureau Schöslwil (Bezirk Nidwalden)

14. Februar. Die Firma Wittwe E. Tschanz, Gross- und Kleint Metzgerei, im Schattacker zu Schöslwil (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1909, pag. 128), wird wegen Wegzugs der Firmainhaberin von Amteswegen gelöscht.

14. Februar. Die Firma Ullr. Meister, Gasthof zum «Bären», in Walkringen (S. H. A. B. Nr. 40 vom 24. Februar 1891, pag. 159), wird infolge Wegzugs des Firmainhabers gelöscht.

14. Februar. Die Firma Chr. Rohrbach, Betrieb des Gasthofes zum «Bären», in Worb (S. H. A. B. Nr. 491 vom 31. Dezember 1904, pag. 1962), wird wegen Wegzugs des Inhabers der Firma gelöscht.

14. Februar. Die Firma Nikolaus Schüpbach, Kurhaus, Pension und Badwirtschaft, in Rütihölz, Gemeinde Walkringen (S. H. A. B. Nr. 38 vom 21. Februar 1891, pag. 151), wird wegen Todes des Firmainhabers gelöscht.

14. Februar. Die Firma B. Schüpbach, Tuch- und Halbleinwandfabrik, in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 214 vom 4. Oktober 1892, pag. 159), wird infolge Todes des Firmainhabers von Amteswegen gelöscht.

14. Februar. Die Firma E. Moser-Sommer, Tuch-, Manufaktur-, Bett- und Bettfedern-, Quincallerie-, Spezerei-Warenhandlung und Leinwandfabrikation, in Biglen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. Dezember 1892, pag. 1100), wird infolge Todes des Firmainhabers von Amteswegen gelöscht.

14. Februar. Die Firma Hans Herrmann, Getreidemühle und Bäckerei, in Schlosswil (S. H. A. B. Nr. 86 vom 25. März 1896, pag. 363), wird wegen Todes des Firmainhabers von Amteswegen gelöscht.

14. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Santschi u. Amstutz, Sägebetrieb und Baugeschäft, mit Sitz im Thalgut zu Wiedrach (S. H. A. B. Nr. 349 vom 10. November 1899, pag. 1899), wird infolge Todes des ersten Gesellschafters und Wegzug des andern von Amteswegen gelöscht.

14. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Zulauf & Aeschbacher in Lij, Velo- und Nähmaschinenhandlung mit Reparaturwerkstätte, in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 403 vom 12. Oktober 1905, pag. 1809), wird infolge Konkurses eines Inhabers der Firma und Wegzug heider Gesellschafter von Amteswegen gelöscht.

Bureau Trachselwald

14. Februar. In ihrer Generalversammlung vom 28. März 1909 und in den Sektionsversammlungen vom 20. November und 5. Dezember 1909 und vom 5., 12., 19. und 26. November 1910 hat die Konsumgenossenschaft Hüttwil mit Sitz in Hüttwil (S. H. A. B. Nr. 437 vom 3. April 1903, pag. 545, und Nr. 228 vom 11. September 1908, pag. 1586), die Wahlen in den Genossenschaftsrat getroffen. Infolge dieser Wahlen sind aus demselben ausgeschieden: Fritz Scheldegger, Johann Sommer, Fritz Erb, Rudolf Mühlethaler, Ulrich Steiner, Fritz Küng und Johann Lanz. Dagegen sind neu gewählt worden: Gottfried Blaser, Buchhalter; Albert Bützberger, Lokomotivführer; Christian Link, Schreiner; Samuel Grädel, Heizer; diese 4 in Hüttwil; Johann Kleebe, Weber, und Johann Adam, Weber, beide in Erswil; Ernst Friedli, Schleißer; Anton Hürlimann, Imprägnierarbeiter; Jakob Gränh, Vorarbeiter; diese 3 in Rohrbach; Jakob Ledermann, Bahnwärter; Friedrich Mäder, Maler, und Johann Bracher, Wagner; diese 3 in Madißwil. Der Genossenschaftsrat besteht demnach nunmehr aus 18 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen als Mitglieder der Betriebsleitung: Der Präsident: Peter Bächler; der Vizepräsident: Robert Wiedmer; und der Aktuar: Gottfried Blaser; und als dazu hezeichnete Genossenschaftsbeamter: Ernst Staub, von Thörigen; Konsumverwalter; alle in Hüttwil, und zwar je zwei kollektiv.

Uri — Uri — Uri

1911. 14. Februar. Die Generalversammlung des Konsumvereins Aldorf und Umgebung in Aldorf (S. H. A. B. Nr. 421 vom 16. Oktober 1906, pag. 1681, und seitherige Verweisungen) hat an Stelle von Gebhard Schmid, in Aldorf; Walter Brosi, in Aldorf; und Fritz Leuchsinger, in Aldorf, als Mitglieder in den Genossenschaftsrat gewählt: Josef Mubelin, in Flühlen; Julius Gisler-Gebrüg, in Bürglen; und Xaver Gisler, in Schattendorf. An Stelle des bisherigen Verwalters Charles Kirebhofer, dessen Unterschriftsberechtigung erloschen ist, wurde vom Genossenschaftsrat als Verwalter gewählt: Adolf Böttschi, von Schönholzerswilen (Thurgau), in Aldorf, welchem die Unterschriftsberechtigung in Einzelzeichnung erteilt wird.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1911. 14. Februar. Der Inhaber der Firma J. Schmid in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 385 vom 10. Oktober 1904, pag. 1537), Wirtschaftsbetrieb

und Fuhrhättere, hat den Geschäftssitz vom Gasthof zum Pflug in das Hotel zum roten Turm verlegt.

14. Februar. Inhaber der Firma L. Adam-Köhler in Solothurn ist Leo Adam-Köhler, von Bellach, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Gasthofbetrieb und Fuhrhättere. Geschäftslokal: Gasthof zum Pflug.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

13. Februar. Die Firma A. Künzler, Vorburger & Co in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1909, pag. 147) ist infolge Austritt des Gesellschafters Johann Grüninger erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Künzler & Vorburger» in St. Margrethen.

August Künzler und Selim Vorburger, beide von und in St. Margrethen, haben unter der Firma A. Künzler & Vorburger in St. Margrethen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Künzler, Vorburger & Co» übernimmt. Natur des Geschäftes: Sandsteinbruch und Lieferung von Sandsteinen. Geschäftslokal: Meirhof.

13. Februar. Die Firma Gebhard Sturm z. Bleiche in Goldach (S. H. A. B. Nr. 27 vom 27. Februar 1883, pag. 201) ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebh. Sturm & Sohn» in Goldach.

Gebhard Sturm und Eduard Sturm, beide von und in Goldach, haben unter der Firma Gebh. Sturm & Sohn in Goldach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebhard Sturm z. Bleiche» übernimmt. Natur des Geschäftes: Holzhandlung.

13. Februar. Die Firma Kriesemer & Co in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 251 vom 7. Oktober 1909, pag. 1695) erteilt Einzelprokura an Otto Kriesemer, von Unterägeri, in New-York.

13. Februar. Käseereignossenschaft «Dorf Gauen» & Umgebung mit Sitz in Gommiswald (S. H. A. B. Nr. 62 vom 12. März 1907, pag. 414). Die Hauptversammlung vom 1. Februar 1911 wählte an Stelle des verstorbenen Kassiers Gustav Eicher: Robert Hüppi, von und in Gommiswald, zum Kassier der Genossenschaft.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 14. Februar. Der Inhaber der Firma Urban Lang, Nachfolger von J. B. Cottinelli in Chur (S. H. A. B. vom 1. Mai 1883) streicht aus seiner Firma den Nachsatz. Die Firma lautet nunmehr nur Urban Lang. Geschäftslokal: Untere Gasse Nr. 316. Die Firma erteilt Prokura an Urban Lang, Sohn, von Döttingen, in Chur.

13. Februar. Die Viehzucht-Genossenschaft Malans-Plantakof in Malans (S. H. A. B. Nr. 310 vom 7. September 1904, pag. 1238, und Nr. 187 vom 25. Juli 1908, pag. 1343) hat an Stelle von Albert Anborn zum nunmehrigen Aktuar: Joos Andrea, in Landquart, und an Stelle von Johann Rudolf Dicht, zum nunmehrigen Kassier: Christian Obrecht-Lippuner, in Jenins, gewählt.

13. Februar. Die Firma Wilhelm Gadola (Guglielmo Gadola) (Guglielmo Gadola) in Disentis, Kolonialwaren, Getreidehandlung (S. H. A. B. vom 16. Juli 1883 und vom 8. September 1896), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wilhelm Gadola-Deurcins», in Disentis.

Inhaber der Firma Wilhelm Gadola-Deurcins in Disentis ist Wilhelm Gadola-Deurcins, von Schöns, wohnhaft in Disentis. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wilhelm Gadola (Guglielmo Gadola, Guglielmo Gadola)» in Disentis. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Getreidehandlung und Metzgerei. Geschäftslokal: Haus Gadola.

13. Februar. Inhaber der Firma I. Tomaszewski in Davos-Platz ist Ignaz Tomaszewski, von Kriewen (Kr. Kosten, Prov. Posen), wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Photographische Artikel, Postkartenverlag. Die Firma erteilt Prokura an Anna Grütter, von Hohen (Kr. St. Gallen), in Davos-Platz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1911. 13. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schwarz & Cie. in Villigen (S. H. A. B. Nr. 1902, pag. 89) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma K. Schwarz-Kern in Villigen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Karl Schwarz-Kern, von und in Villigen. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Vertrieb von feinem Tafel-Essig.

Bezirk Muri

13. Februar. Die Viehzuchtgenossenschaft Muri in Muri (S. H. A. B. Nr. 1902, pag. 782) hat an Stelle von Joseph Ineichen zum Präsidenten gewählt: Ludwig Ineichen, von Rothenburg (Kr. Luzern), in Muri-Langenmatt; ferner an Stelle von Gottfried Stöckli zum Beisitzer: Franz Ineichen, von Rothenburg (Kr. Luzern), in Sentenhof b. Muri; und an Stelle von Johann Etterlin zum Beisitzer: Leonz Meier, von und in Birri.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1911. 13 febbraio. La ditta Emilia Lucchini, in Lugano (F. o. S. di C. del 28 ottobre 1898, pag. 930), filatura di seta, è cancellata per rinuncia della titolare.

13 febbraio. Carlo Grassi, di ed in Lugano, e Luigi Ghisletti, in Lugano, da Casanova (Italia), domiciliato a Calpino, hanno costituito, in Lugano, sotto la ragione sociale Grassi & Co., una società in nome collettivo, che ha avuto principio il 2 gennaio 1911. Genere di commercio: Esercizio di uno stabilimento tipografico. La società è vincolata dalla firma collettiva dei due soci.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1911. 11 février. La société en nom collectif Steiner et Cie, banque d'obligations à prime et assurances, à Lausanne (F. o. S. du 6 des 25 avril 1905 et 10 mars 1908), est dissoute ensuite du décès de l'associé Jean Weber; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Paul Steiner, de Dürrenäsch (Argovie), et Rosina, née Hachen, veuve de Jean Weber, de Hermiswil (Berne), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Steiner et Cie., une société en commandite, dans laquelle Paul Steiner est associé indéfiniment responsable, et Rosina Weber, née Hachen, commanditaire pour la somme de mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} février 1911. La société en commandite «Steiner et Cie.» a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif

«Steiner et Cie.». Genre d'affaires: Banque d'obligations à prime et assurances. Bureau: Square Juste Olivier, Avenue Juste Olivier.

11 février. Le conseil général de la Banque Cantonale Vaudoise, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 septembre 1905), a, dans sa séance du 11 novembre 1910, adopté de nouveaux statuts, devenus exécutoires ensuite de l'approbation du Conseil d'Etat du canton de Vaud, en date du 10 décembre 1910. Les modifications intéressant les tiers, portent sur les points suivants: Art. 2. Le fonds capital de la banque est fixé à la somme de vingt-cinq millions de francs. Art. 3. Il est divisé en cinquante mille actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Art. 7. Les opérations de la banque sont les suivantes: a. Acceptation de dépôts à terme ou en compte-courant, avec ou sans intérêt; b. prêt sur signature, nantissement ou hypothèque, par billet à ordre, cédula, obligation ou en compte courant; c. achat et vente de titres de placement à long terme; d. escompte, réescompte, achat et vente d'effets de commerce payables en Suisse ou à l'étranger; e. ouverture de compte de virement et de chèques; émission de lettres de crédit et de mandats sur la Suisse et l'étranger; opérations de change; f. exécution de tous ordres de bourse; garde et gérance de valeurs et d'objets précieux; encaissements d'effets, de coupons et de titres remboursables; g. et, en général, toutes les opérations ordinaires de banque, sous réserve des dispositions contenues aux art. 8 et suivants. Art. 53. Les publications se font dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» et dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Le siège de la banque a été transféré Place St-François.

11 février. La «Deutsche Telephonwerke, société à responsabilité limitée», ayant son siège à Berlin, commanditaire dans la société en commandite F. H. Chopard et C^{ie}, Société Suisse pour la construction et l'installation d'appareils électriques, installations électriques de tous genres et fabrication d'appareils électriques, à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 novembre 1910), a porté le capital de sa commandite de dix mille francs à vingt mille francs.

11 février. La société en nom collectif E. Gonet et M. Morosow, machines à écrire, à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 janvier 1910), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

11 février. Le chef de la maison M. Morosow, Ideal-Office, à Lausanne, est Michel Morosow, des Etats-Unis, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Machines à écrire et fournitures pour machines. Bureau et magasin: Galeries du commerce.

11 février. Sous le nom de Société philatélique de Lausanne, il est formé une société qui a pour but: a. De développer et d'encourager la science timbrologique et de faciliter à ses membres les échanges, achats et ventes de tout ce qui se rattache à la collection de timbres-poste; b. d'organiser et de diriger le marché de timbres, créé par elle et qui se tient tous les dimanches, dans son local, de dix heures à midi; c. de lutter contre la vente de timbres faux. La société n'a pas un but lucratif. Le siège est à Lausanne. La société se compose de membres actifs, honoraires et correspondants. Peut être reçue membre actif ou correspondant, toute personne de bonne réputation et ayant atteint sa majorité. La candidature doit être présentée par deux membres ou par une lettre accompagnée de références. L'acceptation du candidat a lieu, après préavis du comité, au bulletin secret et à la majorité des votants. En cas de refus, le comité n'est pas tenu d'en donner le motif. Le titre de membre honoraire ne peut être accordé que par l'assemblée générale aux personnes, ayant rendu des services particuliers à la société. Les ressources de la société sont formées par les cotisations et les droits d'entrée. La cotisation d'entrée est fixée à deux francs. La cotisation annuelle est variable; elle est fixée chaque année par l'assemblée générale. La cotisation est payable au commencement de l'année comptable et, pour les nouveaux membres, au moment de leur admission. Les demandes de démission doivent être adressées par écrit au comité. Tout membre lésant d'une manière quelconque les intérêts de la société, ou étant condamné à une peine infamante, peut être immédiatement exclu, sur préavis du comité. Les membres qui n'auraient pas payé leurs cotisations trois mois après leur échéance, et après refus du remboursement, peuvent être exclus par un vote au bulletin secret, en séance ordinaire. Les membres démissionnaires doivent leur cotisation pour l'année entière. La société n'est responsable vis-à-vis des tiers que pour le montant de son actif. La société est représentée par un comité qui se compose d'un président, un secrétaire vice-président, un trésorier, un chargé d'échanges-bibliothécaire, et un membre adjoint. Le président signe, avec le secrétaire et le trésorier, valablement toutes les pièces concernant la société. Les statuts portent la date du 19 janvier 1911. Le président de la société est Gustave Bourguignon, à Genève; le secrétaire: William Murry, et le trésorier: Louis Crausaz, fils, ces deux derniers à Lausanne.

11 février. Edouard Abravanel et Salomon-David Francez, les deux sujets Turcs, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Ed. Abravanel et C^{ie}, Société générale d'alimentation et de denrées coloniales, une société en commandite, dans laquelle Edouard Abravanel est associé indéfiniment responsable, et Salomon-David Francez, commanditaire pour la somme de dix mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} février 1911. Genre de commerce: Exploitation d'un commerce de cafés verts ou torréfiés, denrées coloniales et alimentaires, ainsi que tous articles divers analogues, etc. Bureau et magasin: 24, Avenue de la Gare.

13 février. Sous le nom de Cooperativa operaia di consumo di Renens (Coopérative ouvrière de consommation de Renens), il s'est constitué à Renens, parmi les ouvriers adhérent à un syndicat professionnel, une association, ayant pour but de propager et mettre en pratique la coopération, en fournissant aux intéressés tous genres de produits alimentaires premier choix et à prix très réduits. La coopérative a son siège à Renens. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 26 novembre 1910. Sont admis à faire partie de la société, outre les membres inscrits au moment de la constitution, les ouvriers (hommes et femmes) depuis l'âge de seize ans, résidant à Renens ou environs, et qui ont conduit morale et laborieuse. Pour être admis après la constitution de la société, le requérant devra adresser sa demande à la direction, en déclarant accepter toutes les dispositions des statuts et des règlements intérieurs. L'admission de nouveaux membres incombe à la direction; en cas de refus, le requérant peut en référer à l'assemblée des membres. Est membre de la coopérative, celui qui aura versé une entrée de deux francs, souscrit et payé une action (part) de dix francs. Il ne pourra être acquis plus de cinq actions par membre. Lors de son admission, le membre aura à verser une finance d'entrée de deux francs, plus la moitié de l'action (fr. 5), et le reste un mois après son admission. Les membres peuvent

en tout temps se retirer de la société. Quinze jours après la clôture de la gestion annuelle, l'action sera remboursée aux membres quittant Renens ou environs. Tout membre quittant la société, perd ses droits à l'avoir social, exception faite du remboursement des actions, dans les cas suivants: a. Pour démission formulée par écrit; b. pour expulsion votée par l'assemblée générale; c. pour expulsion du syndicat professionnel, dont le membre faisait partie; d. en cas de mort. Le bon figurant au bilan devra être réparti comme suit: a. 20% pour amortissement; b. 30% pour remboursement d'actions; c. 10% pour fonds de réserve; le reste, 40%, sera consacré à la propagande pour la coopérative, prévoyance et répartitions à ses membres consommateurs, tel qu'il sera décidé par l'assemblée. Les convocations des assemblées seront remises par la poste au domicile de chaque membre, et seront, si possible, insérées dans un journal, hebdomadaire par l'assemblée. Les convocations devront être faites au moins 48 heures à l'avance et annoncer l'ordre du jour et la date précise de l'assemblée. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par l'avoir social. La société est administrée par un conseil d'administration de sept membres, élus par l'assemblée générale à la majorité relative pour la durée de six mois; ils sont rééligibles. Le président, le vice-président et le secrétaire-administrateur ont la signature sociale. Deux d'entre eux engagent valablement la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Le conseil d'administration est composé de: Guido Nostrani, président; Stefano DeFrancisco, vice-président; Marcellino Piacenza, caissier; Francesco Mosca, secrétaire-administrateur; Vincenzo Stella, Tranquillo Gariglio et Antoine Novaretti, membres; tous domiciliés à Renens.

Bureau d'Oron

11 février. La raison A. Porchet, exploitation de l'établissement public dit «Auberger Communale», à Corcelles-le-Jorat (F. o. s. du c. du 20 août 1908, n^o 209, page 1473), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Vevey

11 février. Emmanuel, Benjamin, et Clément, fils de Jean de Siebenthal, de Gessenay, domiciliés à Veytaux, ont constitué, sous la raison de Siebenthal frères, une société en nom collectif, dont le siège est à Veytaux, et qui a commencé le 1^{er} janvier 1911. Genre de commerce: Fabrique de malles et bois ouvrés. Etablissement et bureau: A Veytaux-Chillon. La société est valablement engagée comme suit: a. Par la signature individuelle de l'associé Emmanuel de Siebenthal; ou b. par les signatures collectives des associés Benjamin et Clément de Siebenthal.

Genève — Genève — Ginevra

1911. 13 février. La société en nom collectif Ferralli et Gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 16 juillet 1908, page 1286), est déclarée dissoute dès le 13 février 1911.

L'associé Charles-Albert Gros, d'origine vaudoise, domicilié aux Eaux-Vives, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison C. Gros, aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Commerce de parfumerie gros et détail et représentation. Locaux: 2, Avenue Pictet de Rochemont.

13 février. La société en nom collectif C. Bergeret et C^{ie}, commerce de coffres-forts «Vulcain», à Genève (F. o. s. du c. du 29 juin 1909, page 1171), est déclarée dissoute dès le 13 février 1911. L'actif et le passif étant restés à la charge de l'associé Wilhelm-Emmanuel Schoch, cette société est radiée.

13 février. La raison Henri Laplanche, entrepreneur, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, page 244), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

13 février. Le chef de la maison L. Dobrzynski, à Genève, est Leib Dobrzynski, d'origine russe, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce d'agrandissements photographiques et encadrements. Locaux: 14, Rue de Fribourg.

13 février. La Société anonyme «La mosaïque», ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 11 août 1910, page 1441), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 11 février 1911, pris acte de la démission des administrateurs Antoine Masson et Albert Nobile. Le conseil d'administration reste composé d'un seul membre en la personne de Albert Filiberti (déjà inscrit).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 28865. — 9 février 1911, 6 h.

Ditisheim & C^{ie}, Fabriques Vulcain et Volta,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

SUSINI

Nr. 28866. — 11. Februar 1911, 9 Uhr.

Studer'sche Apotheke, Dr. B. Studer, Internationale Apotheke,
Englisch-Amerikanische Apotheke, Volksapotheke,
Bern (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte und Spezialitäten.

(Uebertragung der Marke Nr. 17775 von B. & W. Studer.)



Nr. 28667. — 13. Februar 1911, 8 Uhr.

Josef Singer, Handel,
Breslau (Deutschland).

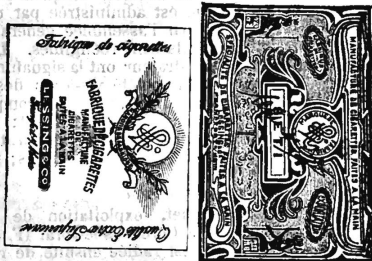
Kokosbutter.

PARVEOL

Nr. 28668. — 13. Februar 1911, 8 Uhr.

Lessing & Co, Cigarettenfabrik,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabak.



Nr. 28669. — 11. Februar 1911, 3 Uhr.

Jakob Spitzli, Handel,
Zürich (Schweiz).

Futter aller Art für Geflügel

(Uebertragung der Marke Nr. 28103 von Ad. Roggenmooser.)



Nr. 28870. — 14. Februar 1911, 8 Uhr.

Gebr. Hoegger, Fabrikation,
Gossau (Schweiz).

Maschinen und Maschinengeräte aller Art, besonders für Teigbearbeitung.

PLANET

Nr. 28871. — 13. Februar 1911, 8 Uhr.

John A. Chappuis, Fabrikation,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Schnitt- und Stanzwerkzeuge, gestanzte Massenartikel.



Nr. 28872. — 14. Februar 1911, 8 Uhr.

Liewen & Co, Fabrikation,
Rheinfelden (Schweiz).
Tabakfabrikate.



Nr. 28873. — 9. Februar 1911, 8 Uhr.

Dr. Edgar Rosenberg, Fabrikation,
Liestal (Schweiz).

Aromatische Bäder, Bäderzusätze, Badeingredienzien, Badeextrakte, Badesossen, medizinische Bäder, kosmetische Bäder, Coniferenbäder, Fichten-nadelbäder, Tannennadelbäder, Coniferenextrakte, Fichtennadelextrakte, Tannennadelextrakte, Coniferenöle und Essenzen, fluorisierende Bäder, Sauerstoffbäder, Seifen, Präparate für Mund- und Zahnpflege, Hautpflege, medizinische, kosmetische und hygienische Präparate aller Art.



Nr. 28874. — 14. Februar 1911, 8 Uhr.

G. Laquai, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Kleidungsstücke und Kopfbedeckungen jeder Art, Transportmittel jeder Art, Gerätschaften jeder Art, Druckmaschinen jeder Art, Werkzeuge, Briefpapier und Couverts, Schaufenster und Firmenschilder.

Rote Radler

Nr. 28875. — 10. Februar 1911, 8 Uhr.

Professor Dr. Gustav Jakob Peter, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Geschwindigkeitsmesser und Anzeigapparate.

RAPIDILO

Nr. 28876. — 11 février 1911, 8 h.

Société anonyme immobilière du domaine impérial de Prangins,
commerce,

Gland [Domaine impérial de Prangins] (Suisse).

Eaux minérales.

Source Napoléon, Prangins.

Publication rectificative.

Nos 28667, 28668, 28779 et 28780. — Braunschweig & Co, Fabriques EIH & Janss, Manufacture des montres Levrette, Chaux-de-Fonds. — Les produits auxquels s'appliquent ces marques sont: Montres, parties de montres et leurs emballages. — Enregistré le 13 février 1911. (Voir F. o. s. du c. nos 14 et 26 du 17 et du 30 janvier 1911.)

Erlöschen des Patentes der Auswanderungsagentur Ulrich Frey-Suidter in Luzern

Das unterm 20. November 1908 Herrn Ulrich Frey-Suidter zum Betriebe einer Auswanderungsagentur in Luzern erteilte Auswanderungs-agenturpatent ist auf Ende Dezember 1910 erloschen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für die Agentur Ulrich Frey-Suidter in Luzern deponierte Kautions von Fr. 55,000 geltend gemacht werden wollen, sind der unterzeichneten Amtsstelle vor Ende Dezember 1911 zur Kenntnis zu bringen. (V9*)

Bern, den 10. Februar 1911.

Schweizerisches Politisches Departement,
Abteilung Auswanderungswesen.

Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration Ulrich Frey-Suidter, à Lucerne

La patente, délivrée en date du 20 novembre 1908, à M. Ulrich Frey-Suidter, à Lucerne, pour l'exploitation d'une agence d'émigration, a été annulée pour la fin de décembre 1910.

Les réclamations que les autorités ou les émigrants, ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir, sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration, contre l'agence Ulrich Frey-Suidter, à Lucerne, pour laquelle a été déposé un cautionnement de fr. 55,000 en garantie, doivent être adressées à l'office soussigné, avant la fin de décembre 1911. (V10*)

Berne, le 10 février 1911.

Département politique fédéral,
Division de l'émigration.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Bundesbahnen

Der Verwaltungsrat der schweizerischen Bundesbahnen ist am 10. Februar in Bern zu einer zweitägigen Sitzung zusammengetreten.

Bei Behandlung des Berichtes der Generaldirektion über ihre Geschäftsführung während des III. Quartals 1910 teilte der Vorsteher des Finanzdepartementes mit, dass die Generaldirektion im Einverständnis mit der ständigen Kommission und dem eidgenössischen Finanzdepartement beschlossen habe, die 4% Kassascheine der schweizerischen Bundesbahnen, ausgegeben am 15. März 1908 und rückzahlbar per 15. März 1911, im Betrage von 34,000,000, auf weitere drei Jahre zu erneuern. Auf diese Weise lasse sich die Konsolidierung der schwebenden Schuld und die Aufnahme neuer Anleihen bis Ende 1913 oder anfangs 1914 hinausschieben, während im Falle der Rückzahlung der Kassascheine die Verwaltung auf Ende 1911 neue Geldmittel beschaffen müsste, um den Anforderungen des Fälligkeitstermins per 1. Januar 1912 genügen und ihre künftigen Geldbedürfnisse decken zu können. Die Erneuerung der Kassascheine sei umso eher angezeigt, als bei der gegenwärtigen Lage des Geldmarktes die Aufnahme eines Anlebens zur Rückzahlung der Kassascheine kaum zu vorteilhaften Bedingungen möglich wäre. Vom Bericht wurde in zustimmendem Sinne am Protokoll Vormerk genommen.

Bezüglich des Umbaus der linksufrigen Zürichseebahn im Bereiche der Stadt Zürich ist ein Vorschlag auf Einsetzung einer Spezialkommission zur Prüfung des vorliegenden Projektes und des bezüglichen Vertrages angenommen worden.

Für den Umbau des Bahnhofs in Biel wurde der verlangte Kredit von Fr. 13,700,000 bewilligt. Der von den Gemeinden Biel und Madretsch zugesicherte Beitrag von Fr. 300,000 ist jedoch in dieser Summe noch nicht in Abzug gebracht. Die genannten Gemeinden übernehmen ausserdem die Garantie für die von ihnen angegebenen Landerwerbungs-kosten von Fr. 1,650,000. Das durch die Verlegung der Bahnanlagen entbehrt werdende Areal geht um den Kaufpreis von Fr. 1,800,000 in den Besitz der Stadt Biel über, welche ausserdem den Bundesbahnen Terrain im Ausmasse von 9600 m² gratis überlässt.

Nach Anhörung von Referaten der Generaldirektion über die Projekte für die Anlage des zweiten Geleises Aarburg-Luzern, Teilstrecke Sursee-Rothenburg und des zweiten Geleises zwischen St. Blaise und Neuenstadt bewilligte der Rat die geforderten Kredite von Fr. 1,410,000 und Fr. 2,630,000.

Sodann erstattete die Generaldirektion einlässlichen Bericht über die vorläufig nachgewiesene Kreditüberschreitung beim Bau der Rickenbahn im Betrage von Fr. 2,060,000. Darin sind nicht inbegriffen die durch das Grubengas entstandenen Mehrauslagen von Fr. 845,000, ferner die Kosten für die nötig gewordenen Rekonstruktionsarbeiten im Tunnel im Betrage von Fr. 944,000, sowie andere im Prozesse liegende Mehrforderungen. Die heiden letztgenannten Beträge, total Fr. 1,789,000 sind der Unternehmung von den Bundesbahnen auf Kosten des unrecht habenden Teils vorgeschossen worden.

An die Kostenüberschreitung hat der Kanton St. Gallen vertragsgemäss einen Beitrag von einer halben Million Franken zu leisten; die Kantonsregierung wird, wie sie mitgeteilt hat, in der nächsten Sitzung des Grossen Rates die Ermächtigung zur Auszahlung dieses Betrages einholen. Der Berichterstatter der Generaldirektion bezeichnete die bedeutende Ueberschreitung des Kostenvoranschlages als sehr bedauerlich, sie sei aber begründet in Verhältnissen, die bei Aufstellung des Voranschlages nicht hätten vorausgesehen werden können.

Vom Rat wurde die Kreditüberschreitung einstimmig gutgeheissen und im übrigen davon Kenntnis genommen, dass mit der Tunnelunternehmung noch grosse Differenzen bestehen, betreffend die durch das Grubengas (heute brennt dasselbe noch an einer einzigen Stelle weiter) entstandenen Mehrauslagen, die Kosten für die nötig gewordenen Rekonstruktionsarbeiten im Tunnel und andere im Prozesse liegende Mehrforderungen.

Aus der Mitte des Rates sind u. a. Interpellationen eingereicht worden, betreffend den Bau des Simplontunnels und den Ausbau der Linie Winterthur-Wil-St. Gallen-St. Margrethen. Hinsichtlich des Ausbaus des II. Simplontunnels führte der Interpellant an, dass diese Angelegenheit schon in der Sitzung des Kreiseisenbahnrates I vom 17. Dezember 1910 Gegenstand einer Interpellation gebildet habe, und dass er von dieser Behörde beauftragt worden sei, sich zuständigen Orten über den gegenwärtigen Stand der Angelegenheit zu erkundigen und in Erfahrung zu bringen, aus welchen Gründen die Anhandnahme der Bauarbeiten oder wenigstens eine Anschreibung derselben bis jetzt noch nicht stattgefunden habe.

Da die Angelegenheit nicht nur die öffentliche Meinung der gesamten französischen Schweiz, sondern auch die am Lötschberg interessierten Kreise mit vollem Recht beschäftige, wäre eine Antwort auf die gestellten Anfragen von zuständiger Seite sehr erwünscht. Wie in Erinnerung, sei der für den Ausbau des II. Simplontunnels erforderliche Kredit von der Bundesversammlung schon im Dezember 1907 bewilligt worden. Im Januar 1908 habe die Generaldirektion die Firma Brandt, Brandau & Cie., gestützt auf die von ihr vertraglich übernommenen Verpflichtungen, zur Anhandnahme der Bauarbeiten aufgefordert, worauf die Bauunternehmung im September gleichen Jahres sich in einer Eingabe an den Bundesrat gewendet habe. Im Juli 1909 sei die Kreisdirektion I von ihrem Kreiseisenbahnrat ersucht worden, bei den zuständigen Behörden Schritte für eine heftigere Erledigung der Angelegenheit zu unternehmen. Diesem Gesuche habe die Generaldirektion unterm 4. August 1909 Folge gegeben. Am 16. Februar sei in einer in Lausanne abgehaltenen Konferenz von Delegierten der am Simplon interessierten Kantone beschlossen worden, beim Bundesrat vorstellig zu werden, um ihn zu einer Prüfung über die weiter zu ergreifenden Massnahmen zu veranlassen. Die Ausführung dieses Beschlusses sei unterblieben, weil der Bundesrat inzwischen die Firma Brandt, Brandau & Cie. zur Inangriffnahme der Bauarbeiten aufgefordert habe. Am 18. Juni sei der Unternehmung von der Generaldirektion eine 30tägige Frist zur Abgabe der Erklärung gestellt worden, ob sie der Aufforderung zur Anhandnahme des Baus nachkommen wolle. Gleichzeitig habe sie die Kreisdirektion I eingeladen, den Entwurf zu einer Konkurrenzausschreibung auszuarbeiten, wobei die Verträge mit der bisherigen Bauunternehmung als Grundlage zu dienen hätten. Dieser Entwurf sei der Generaldirektion am 3. Dezember 1910 mit dem Ersuchen um Einberufung einer Konferenz zur Besprechung der Ausführungsmassnahmen zugestellt worden. Seither habe man von weitem Schritten nichts mehr vernommen.

Der Interpellant führte sodann aus, dass der Personenverkehr auf der Simplonroute eine stetige Zunahme aufweise; dieselbe erfreuliche Erscheinung werde auch beim Güterverkehr, der jetzt allerdings noch zu wünschen übrig lasse, eintreten, sobald einmal die direkten Gütertarife mit Frankreich eingeführt und die französischen Zufahrtslinien erstellt sein werden. Schon von diesem Gesichtspunkte aus erscheine die baldige Inangriffnahme des Ausbaus des II. Simplontunnels

gerechtfertigt, sie sei aber dringend, wenn man bedenke, dass wahrscheinlich in drei Jahren sowohl die Lötschbergbahn als die Linie Frasnello in Betriebe sein werden. Da erstere zufolge der Bundesubvention doppelspurig angelegt werde, liege es auf der Hand, dass ihre Fortsetzung durch den Simplon nicht auf eine Spur beschränkt bleiben könne. Der Ausbau des Tunnels II erscheine aber auch notwendig im Interesse der Erhaltung des Tunnels I; der Interpellant verwies in dieser Beziehung auf die Schlussfolgerungen des seinerzeit von der Generaldirektion eingeholten Gutachtens. Sollte eine Schädigung im Tunnel I eintreten, bevor der Tunnel II ausgehauet sei, würde die Aufrechterhaltung des Betriebes im Tunnel I in Frage gestellt, ein Zustand, welcher eine schwere Verantwortung für die Verwaltung der Bundesbahnen und die Aufsichtsbehörde bedeuten würde.

In ihrer Antwort auf die Interpellation stellte die Generaldirektion zunächst fest, dass die Inangriffnahme des Ausbaus des II. Simplontunnels aus Verkehrsrücksichten heute nicht erforderlich sei, dagegen rechtfertige sie sich aus andern Erwägungen. Angesichts der Weigerung der Firma Brandt, Brandau & Cie., die von ihr übernommene vertragliche Verpflichtung zum Ausbau des Tunnels II zu erfüllen, habe die Generaldirektion beschlossen, eine öffentliche Bauanschreibung zu veranstalten. Die Ausarbeitung der Unterlagen zu derselben sei schon vor geraumer Zeit in Angriff genommen worden, aber ihre Fertigstellung wegen der notwendigen weitgehenden und gründlichen Studien bis jetzt noch nicht möglich geworden. Sie solle jedoch derart gefördert werden, dass die Ausschreibung in nächster Zeit erfolgen dürfte. Von einer Verzögerung der Angelegenheit im Schosse der Verwaltung könne nicht gesprochen werden, ebensowenig von einer Gefahr, welche aus dem Zuwarten für den Bestand von Tunnel I erwachse. Sie fügte bei, dass die direkten französischen Gütertarife auf 1. Januar 1911 in Kraft getreten seien, so dass mit Sicherheit auf eine etwaige Zunahme des Güterverkehrs gerechnet werden könne; allein derselbe werde noch lange nicht auf dem Punkte angelangt sein, dass sich damit die Doppelspur rechtfertigen liesse.

Der Interpellant verdankte die erhaltene Auskunft und fügte bei, dass auch nach seiner Auffassung für den Moment eine Gefahr für den Bestand des Tunnels I und des Parallelstollens nicht bestehe, allein dies könnte sich doch bis, bezw. noch vor dem Zeitpunkt ändern, da der Tunnel II vollständig ausgehauet sein werde. Die Interpellation wurde damit als erledigt erklärt.

Betreffend den Ausbau der Linie Winterthur-Wil-St. Gallen-St. Margrethen auf Doppelspur wurde ausgeführt, dass die Verhältnisse auf dieser Linie dringend die rasche Durchführung der Doppelspur erfordern und der Zweck der Interpellation sei deshalb, von der Generaldirektion zu erfahren, wie sie sich zur ehesten Durchführung des Projektes stelle. Schon vor drei Jahren sei eine Deputation von St. Gallen bei der Generaldirektion wegen der Verbesserung des Fahrplanes auf der genannten Linie vorstellig geworden und habe von ihr die Antwort erhalten, dass es der Verwaltung bei dem dichten Zugverkehr der Linie Winterthur-St. Gallen nicht möglich sei, den gestellten Begehren zu entsprechen; Abhilfe könne von ihr erst auf den Zeitpunkt des doppelspurigen Ausbaus der Linie, welcher möglichst beschleunigt werden solle, in Aussicht gestellt werden. Von der Deputation sei dann noch schriftlich auf die unliebsamen Verhältnisse hingewiesen und betont worden, dass St. Gallen unter der Verkehrspolitik der Vereinigten Schweizerbahnen schwer gelitten habe, und dass es nun höchste Zeit sei, bessere Verhältnisse zu schaffen. Indem der Interpellant die verschiedenen Etappen kurz markierte, welche diese für das Gedeihen der Verkehrs- und Handelsstadt St. Gallen so überaus wichtigen Verkehrsfrage seither zurückgelegt, konstatierte er, dass his heute noch kein Spatenstreich auf der ganzen Linie gemacht worden sei, während die Begehren auf Verbesserung des Fahrplanes unter Berufung auf die eingelegte Linie auch weiterhin abgewiesen und Abhilfe erst auf den Zeitpunkt der Ausführung der Doppelspur versprochen wurde. Von der Generaldirektion werde vielleicht heute beantwortet, dass die Arbeiten für das zweite Geleise Wil-Aadorf zur Ausschreibung gelangt seien und dass mit der Inangriffnahme des Baus auf dieser Strecke in nächster Zeit werde begonnen werden können. Damit wäre allerdings der Anfang gemacht; aber St. Gallen könne sich damit nicht zufrieden gehen, es müsse vielmehr verlangen, dass auch auf den übrigen Teilstrecken, speziell auf der Linie Rorschach-St. Margrethen der Ausbau auf Doppelspur mit aller Beförderung zur Durchführung gelange, umso mehr als auf dieser Linie die Legung des zweiten Geleises ohne grosse Schwierigkeiten erfolgen könne. So lange diese Strecke einspurig bleibe, werde es nicht möglich sein, Verspätungen im Anschlusse an die ausländischen Verbindungen zu korrigieren. Einer Verbesserung bedürfen sodann auch die Hafenverhältnisse in Rorschach; die Generaldirektion habe zwar seinerzeit die Auffassung vertreten, dass es nicht Sache der Bundesbahnen sein könne, diese Sache anhand zu nehmen, weil der Hafen keine Zuhelfe des Bahnhofes darstelle, allein diese Auffassung könne nicht als zutreffend anerkannt werden.

In ihrer Antwort auf die Interpellation führte die Generaldirektion aus, dass infolge der zahlreichen Begehren wegen Stationserweiterungen und Strassenunter- und Ueberführungen die Genehmigung der Baupläne eine starke Verzögerung erlitten habe. Die Behandlung all dieser Abänderungsbegehren erheische Zeit und solange die Genehmigung der Baupläne seitens der Aufsichtsbehörde ausstehe, könne mit den Bauarbeiten nicht begonnen werden. Für die auf dem Gebiete des Kantons Thurgau gelegene Teilstrecke Wil-Aadorf seien die Pläne nunmehr definitiv genehmigt und die Bauarbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben worden; die Vergebung solle in den nächsten Tagen stattfinden, worauf dann sofort mit dem Bau begonnen werde. Für die auf dem Gebiete des Kantons Zürich gelegene Teilstrecke Aadorf-Winterthur stehe die Plangenehmigung noch aus, sie dürfte aber für das Stück Aadorf-Rätterschen in nächster Zeit erfolgen. Die Verzögerung erkläre sich hier aus dem Umstande, dass gleichzeitig mit der Doppelspur eine Flusskorrektur der Eulach bei Elgg, wofür eine Bundesubvention nachgesucht worden sei, zur Durchführung gelangen solle. Sofort nach erfolgter Genehmigung des Bauplanes sollen die Arbeiten zur Ausschreibung gelangen und nach stattgefundener Vergebung auch hier mit dem Bau begonnen werden. Weniger rasch werde das Genehmigungsverfahren für das Teilstück zwischen Winterthur und Rätterschen zum Abschlusse gelangen, weil zunächst die Frage der Erstellung einer Oststation Winterthur beantwortet werden müsse. Bekanntlich laufen von Winterthur vier Eisenbahnstränge nach Osten, nämlich die Etwiler-, die Romanshorn- und die St. Gallerlinie der Bundesbahnen und die Tösstalbahn, welche letztere ostwärts von Winterthur die Station Grütze bedient. Von Winterthur werde nun in dieser Gegend für alle vier Linien eine Gemeinschaftstation angestrebt. Die Kosten der Errichtung einer solchen seien zu 1½ Millionen veranschlagt. (Nach dem Projekte der Bundesbahnen ist für die St. Gallerlinie eine Haltestelle in der Grütze vorgesehen.) Die Angelegenheit werde in einer demnächst vom eidg. Post-

und Eisenbahndepartement angeordneten Konferenz mit den Vertretern der Bundesbahnen, der Tösstalbahn und der Stadt Winterthur zur Erörterung gelangen; die abschliessende Erledigung derselben dürfte jedoch noch geraume Zeit auf sich warten lassen.

Der Interpellant verdankte die von der Generaldirektion erteilte Auskunft, mit der er sich zwar nicht vollständig zufrieden geben konnte.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 13. Februar.)

Kupfer. Die am 8. Februar zur Veröffentlichung gelangte amerikanische Statistik per Ende Januar hat insofern abermals enttäuscht, als sie eine Zunahme der Vorräte um 912 tons aufweist.

Table with columns: Amerikan. Produktion, Amerikan. Konsum, Exporte, Stock in Amerika, Zunahmen in oder Abnahmen, Europäische sichtbare Vorräte, Total sichtbare Vorräte, Zu- od. Abnahme der in Europa und Amerika sichtbaren Vorräte. Rows for months from January to December 1910 and January 1911.

Ein günstiges Moment dieser Statistik ist die Abnahme der amerikanischen Produktion um zirka 3400 tons, und man will hieraus folgern, dass die seit Monaten vereinbarte Produktionseinschränkung nunmehr tatsächlich in Erscheinung tritt.

Die Märkte zeigten keine grossen Schwankungen; Standard eröffnete zu £ 55.10 Kasse, £ 56.7.6 dreimonatlich und schliesst zu £ 55 bzw. £ 55.15.

Es notieren: Tough £ 58 1/2 bis £ 59 = 2 1/2 %; Best Selected £ 58 1/2 bis £ 59 = 2 1/2 %; Elektrolyt £ 57 1/2 bis £ 57 3/4 netto; India Sheets £ 68.

Zinn war während der Woche in noch weit höherem Masse als vorher der Spielball der Spekulation; von £ 187 fiel der Kurs rapide bis £ 171 und erhob sich dann wieder bis £ 178.

Blei. Bei fester Tendenz entwickelte sich eine sehr lebhaft Bedarfsnachfrage, die mit dem Eintreten milderer Wetters sich noch verstärken dürfte. London notiert £ 13.1.3 bis £ 13.2.6.

Zink. Der Verbrauch ist normal, Notierungen unverändert. Antimon £ 27 bis £ 29. Silber 23 1/2 d prompt und 23 1/2 d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 5. bis 11. Februar 1911

Table with columns: Kupfer, Elektro, Best Selected, Zinn, Blei, Zink, Eisen, Silber. Rows for Kasse, 3 mon., and 2 1/2 % for various months from February 6 to February 10, 1911.

Handelsverkehr zwischen den Vereinigten Staaten und den Philippinen

Wir haben bereits darauf hingewiesen, dass der in unserer Nummer vom 27. Januar publizierte Bericht über Seide und Seidenwaren in den Vereinigten Staaten in seinem die Philippinen betreffenden Abschnitt irrtümliche Angaben enthalte.

Table with columns: Ansfuhr der Vereinigten Staaten nach den Philippinen, Einfuhr der Vereinigten Staaten aus den Philippinen, Gesamtwarenaustausch. Rows for 1909 and 1910 (Erste zehn Monate).

Die hauptsächlichsten Artikel der Ausfuhr der Vereinigten Staaten nach den Philippinen sind folgende:

Table with columns: 1909, Erste zehn Monate, 1910, Erste zehn Monate. Rows for Brotstoffe, Transportmittel und Bestandteile, Chemikalien und Drogen, Baumwollwaren, Explosivstoffe, Maschinen und Maschinenteile, Eisen und Stahlwaren, Leder und Lederwaren, Fleisch und Milchprodukte, Minerale, Papier und Papierwaren, Holz und Holzwaren.

An der Ausfuhr der Philippinen nach den Vereinigten Staaten sind in bedeutenderem Masse beteiligt:

Table with columns: 1909, Erste zehn Monate, 1910, Erste zehn Monate. Rows for Spinnstoffe, Kakao, Kopro etc., Zucker, Tabak und Tabakfabrikate.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 14. Februar Herrn Max Balestra die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Konsul in Caracas, unter Verdankung der geleisteten Dienste, erteilt, und an dessen Stelle Herrn Jean Scharplaz, von Schleins (Graubünden), Geschäftsführer des Hauses Fullié & Cie., in Caracas, ernannt.

Indertiction de l'absinthe. Les personnes qui prétendent avoir droit à un dédommagement en vertu de l'arrêté fédéral du 22 décembre 1910, doivent remettre au gouvernement de leur canton de domicile, jusqu'au 1er avril 1911, une demande écrite.

L'intéressé qui n'aurait pas formulé sa demande d'indemnité jusqu'au 1er avril, jouira, pour en opérer le dépôt auprès de l'autorité cantonale compétente, d'un délai supplémentaire, allant jusqu'au 1er juillet 1911. L'observation du premier délai entraînera pour lui la perte du droit de recours auprès du tribunal fédéral contre les décisions de la commission d'estimation.

Le défaut de dépôt d'une demande d'indemnité pendant le délai supplémentaire sera considéré comme une renonciation à toute prétention, et aucune réclamation ne sera plus admise contre la Confédération.

Consulats. En date du 14 février, le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée par M. Max Balestra, de Gerra Gambarogno (Tessin), de ses fonctions de consul suisse, à Caracas (Vénézuéla). M. Jean Scharplaz, de Schleins (Grisons), gérant de la maison suisse Fullié & Cie., à Caracas, a été nommé successeur.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Table with columns: Datum, Umlauf, Encasse, Portefeuille, Nantissements, Verfallstills. Rows for Schweizerische Nationalbank, Belgische Nationalbank, Bank von Frankreich, Bank von England, Deutsche Reichsbank, Niederländische Bank, Oesterreichisch-ungarische Bank, New-York Associated Banks. Rows for years 1911, 1910, 1909, 1908.

Im Banknotenumlauf und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank der Jahre 1908-1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen: Banknotenumlauf (Billets en circulation): 1910: Fr. 13,790,000; 1909: Fr. 13,799,000; 1908: Fr. 11,679,000. Metallbestand (Encasse métallique): 1910: Fr. 11,879,000; 1909: Fr. 33,841,000; 1908: Fr. 55,777,000.

Über 100 Occasion-Schreibmaschinen billig zu verkaufen

Wir haben eine sehr grosse Auswahl in gründlich revidierten Occasion-Maschinen aller Systeme und in jeder Preislage.

Jeder Interessent für eine Occasion-Schreibmaschine kann bei uns etwas seinen Wünschen Entsprechendes finden.

Verzeichnis der vorhandenen Maschinen gratis und franko. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

The Smith Premier Typewriter Co., Zürich
Bern, Basel, Genève, Lausanne

Zürcher Telephongesellschaft Aktiengesellschaft für Elektrotechnik in Zürich

Die Aktionäre werden hiemit zur Entgegennahme von Mitteilungen und genauer Auskunft über eine Offerte betreffend Uebernahme der Aktien der Gesellschaft zu einer

Versammlung

auf Freitag, den 17. Februar 1911, vormittags 10^{1/2} Uhr im Zunfthaus zur „Waag“ in Zürich eingeladen. (O F 438) (348.)

Zürich, den 7. Februar 1911.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme d'Electro-Chimie

Capital: 6,000,000 de francs

Siège social: 2, Rue Blanche, à Paris

Tirage du 28 juin 1910

Remboursement de 180 obligations 4 1/2 %, emprunt de 1906

Les numéros suivants sont remboursables à fr. 500, à partir du 1^{er} avril 1911, au siège social, à Paris, et chez Messieurs Chavannes & Cie., banquiers, 8, Place St-François, à Lausanne. (10669 L) 403

72	101	133	200	285	352	423
425	458	563	589	600	615	621
650	651	737	753	755	790	811
838	840	921	939	994	1001	1024
1032	1098	1126	1127	1148	1291	1331
1372	1398	1483	1485	1575	1638	1741
1822	1899	1945	1976	2008	2009	2010
2078	2113	2117	2136	2167	2210	2238
2260	2295	2383	2388	2408	2528	2581
2687	2774	2776	2802	2809	2820	2878
2917	2918	2983	2993	3056	3134	3167
3171	3178	3184	3194	3224	3252	3262
3405	3476	3539	3541	3665	3707	3711
3728	3786	3816	3982	3998	4007	4059
4058	4065	4070	4089	4161	4204	4217
4285	4503	4512	4531	4585	4593	4652
4797	4812	4817	4846	4934	5069	5106
5107	5169	5245	5250	5256	5337	5487
5491	5633	5617	5647	5751	5763	5778
5836	5848	5907	5940	6024	6066	6070
6109	6147	6310	6429	6473	6636	6677
6727	6743	6785	6911	6926	6981	7017
7132	7216	7218	7270	7292	7301	7322
7369	7436	7460	7489	7500	7597	7654
7686	7714	7746	7747	7790	7793	7828
7831	7882	7886	7905	7934		

Schweizerische Baumwolldruckerei sucht tüchtigen

Bureauangestellten

für Korrespondenz etc. (Za 6751) 402.
Bewerbungen mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen werden unter Chiffre Z D 2179 erbeten an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Eliches E. Doelker ZÜRICH

Wir suchen per 1. März einen an exaktes Arbeiten gewöhnten, tüchtigen, jungen Mann aus der

Annoncenbranche

Nur solche Bewerber, die im Annoncenwesen routiniert sind und Erfahrung in Kalkulation von Kostenberechnungen haben, werden berücksichtigt. Bedingung: Perfekte Kenntnisse der französischen Sprache. (4051)

Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter 7473 Z an Postfach 16540, Hauptpost Zürich.

Bénéfice d'inventaire

Les héritiers de Kensch, Melchior, quand vivait rentier, fils de Jean-Baptiste, époux de Caroline Canton, née Grossbacher, né le 20 juin 1847, originaire de Besenbüren (Argovie), domicilié à Pesenz, où il est décédé le 19 décembre 1910, ayant accepté sa succession sous bénéfice d'inventaire, le juge de paix d'Auvernier fait connaître au public que les inscriptions au passif de cette masse seront reçues au greffe de cette justice de paix, jusqu'au 7 mars 1911, jour où elles seront déclarées closes et bouclées. (2382 N) (322.)

Tous les créanciers ou autres intéressés à cette masse sont en outre péremptoirement assignés à comparaître devant le juge chargé de la liquidation, qui siégera à l'Hôtel de Ville d'Auvernier, le 10 mars 1911, à 2 heures du soir, pour procéder à la liquidation des inscriptions.

Le tout sous peine de forclusion.

Auvernier, le 7 février 1911.

Le greffier de paix: A. Strohecker.

Bénéfice d'inventaire

Le président du tribunal du district d'Aigle donne avis qu'à son audience de ce jour, il a ordonné le bénéfice d'inventaire de la succession de Louis, fils de Jean-Louis de Rameru, de Névile, quand vivait banquier, domicilié à Aigle, décédé le 20 janvier 1911, ensuite de demande formulée par les 6 enfants du défunt: Jean-François, Esther-Louise, Charles-Louis, Léon, Maurice et Louis-Alfred-Félix de Rameru, ces deux derniers mineurs, représentés par leur tuteur Alois Kern, tous domiciliés à Aigle. (288.)

En conséquence, les créanciers et prétendants aux biens de cette succession sont invités à intervenir par écrit (intervention: sur timbre, au-dessus de fr. 100), en produisant leurs titres au greffe du tribunal du district d'Aigle, d'ici au samedi, 15 avril 1911, inclusivement, sous peine de forclusion, créanciers hypothécaires réguliers exceptés.

Curateur: M. Gabriel Montet, banquier, à Vevey.

Aigle, le 3 février 1911.

Le président:

S. Perrier.

Le greffier:

Ed. Genet, notaire.

Schweizerische Eternitwerke A. G., Niederurnen

Einladung

VII. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Donnerstag, den 2. März 1911, nachmittags 3^{1/2} Uhr

im Glarnerhof in Glarus

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1910.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Geschäftsführung.
5. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
6. Wahl der Kontrollstelle, 2 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmänner pro 1911.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis zum 28. Februar 1911 bei einer der folgenden Stellen bis nach beendeter Generalversammlung zu deponieren, wogegen ihnen die Eintrittskarte verabfolgt wird:

- in Niederurnen am Sitze der Gesellschaft,
- in Glarus bei der Tit. Bank in Glarus,
- in Winterthur bei der Tit. Bank in Winterthur,
- in Zürich bei der Tit. Bank in Winterthur, Zürich,
- in bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 15. Februar a. c. an am Sitze der Gesellschaft den Herren Aktionären zur Einsichtnahme auf und werden zudem, wie bisher, den uns bekannten Herren Aktionären zugesandt.

Niederurnen, den 15. Februar 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

J. Paravicini-Jenny.

(820 Z) 399.

Schöler

Indes gute Preis für u. Nachfr. A. Killebrand, prof., Meschitz.

Sonnenklar's Brief-Kopier-Maschinen die einfachsten, zuverlässigsten u. preiswertesten.

Uch. Billige Modelle für mittlere Klasse Betriebe.

Prospekte sowie Kostlos, unentgeltliche Erprobung durch

Gehüder Scholl Zürich Poststr. 3

Junger Kaufmann

(Schweizer), 24 Jahre (militärfrei), der vier Hauptsprachen mächtig, sucht in durchaus solidem rentabl. Geschäft Engagement (Lebensstellung), bei bald. Beteiligung mit 10-15,000, oder als Filialleiter. In Referenzen: — Offerten unter Chiffre F 695 Lz an Haasenstein & Vogler, in Luzern. (408)

Wer sich nicht täuschen lassen will, kaufe überhaupt keinen Kassenschrank

nach veraltetem sog. „Original“

Dreiwand-System

Die schlagendsten Beweise für deren Unzuverlässigkeit liefern alle wirklichen Brandfälle.

Franz Bauer & Söhne A. G.

Gegr. 1862 Zürich Erläuternde Prospekte gratis

Neue automatische Kopiermaschine

zu verkaufen Geft. Offerten unt. Chiffre A317 Lz an Haasenstein & Vogler in Luzern. (380.)

Vertretungen

zum Besuche von Apotheken, Drogerien und Sanitätsgeschäften (Z 1503) (401.)

sucht

langjähriger, tüchtiger Reisender. Offerten sub Chiffre Z Q 2141 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Eliches HERM. FISCHER ZÜRICH

Weissblechabfälle jeder Art, als: Neue Weissblechabfälle

Altweissblechmaterial, als: Milch-, Gel-, Lack-, Firnisabfälle

Gebrauchte Konservendosen alte Gasurnen

Bestandteile von Apparaten kauft zu jeder Zeit und jedes Quantum zu den höchsten Tagespreisen (1767 Z) 904.

R. Gross-Stein, Zürich II. Vertreter der Chemischen Fabrik Th. Goldschmidt, Esson-Ruhr.

VILLE DE NEUCHÂTEL

Ecole de Commerce

Cours préparatoire du 18 avril au 15 juillet 1911.

Ce cours est organisé pour faciliter aux étrangers l'étude de la langue française et les préparer à l'admission directe dans une classe de II^e ou III^e année. Cours préparatoires spéciaux pour jeunes filles et pour élèves droguistes. Section des Postes et Chemins de fer. Ouverture de l'année scolaire: 18 avril 1911. Cours de vacances de juillet à septembre. Ouverture de l'année scolaire 1911-1912, le 15 septembre prochain, sauf pour la Section des Postes et Chemins de fer. (2400 N) 355. Demander renseignements et programmes au soussigné.

Ed. Berger, Directeur.

Banque Foncière du Jura in Basel

Bezugnehmend auf unsere Publikation vom 7. Februar d. J. bringen wir zur Kenntnis, dass unser Vorrat an 4 1/2 % Obligationen, Serie E, ausverkauft ist.

Dagegen offerieren wir, solange Konvenienz, im Umtausch gegen die ausgelosten und gekündigten Obligationen, Serie L, M, N, O, P und R unsere

4 1/2 % Obligationen, Serie F

erstmalig beiderseits auf den 5. Juli 1918 und sodann jeweilen auf den 5. Juli jedes folgenden Jahres kündbar. Diese Obligationen werden al pari in Abschnitten von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 ausgegeben und sind mit Jahrescoupons per 5. Juli versehen. (1097 Q) (4041)

Der Umtausch der rückzahlbaren Obligationen geschieht gegen Anlieferung der Titel dieser 4 1/2 % Obligationen, Serie F, unter Verrechnung der Ratazinsen.

Basel, den 15. Februar 1911.

Banque Foncière du Jura.

Société de la Ferme et Porcherie des Grands Vergers, à Villeneuve

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

le mercredi, 1^{er} mars, à 4 heures

à l'Hôtel du Raisin, à Villeneuve

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2^o Approbation de ces rapports.
- 3^o Nomination des contrôleurs pour 1911.
- 4^o Approbation de promesse de vente de la propriété et du chédail.
- 5^o Eventuellement dissolution de la société.
- 6^o Nomination des liquidateurs. (21087 L) (406.)
- 7^o Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont, dès ce jour, à la disposition, à la Banque de Montreux.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres avant l'assemblée.

Vevay, le 15 février 1911.

Le président du conseil d'administration.

Aargauische Hypothekenbank in Brugg

Die ordentliche Generalversammlung

der Aktionäre findet statt:

Bienstag, den 21. Februar 1911, nachmittags 3 1/2 Uhr, in unserem Verwaltungsgebäude in Brugg

Traktanden:

1. Passation der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts pro 1910.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns pro 1910.
3. Periodische Erneuerungswahl von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrates. 314.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1911.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wünschen, haben sich bis spätestens Montag, den 20. Februar 1911 unter Angabe von Zahl und Nummern ihrer Aktien anzumelden. Die Anmeldung gibt das Recht auf Bezug einer auf den Namen lautenden und durch Vollmacht übertragbaren Eintrittskarte, welche allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung liegen vom 9. Februar an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Geschäftsberichte können von diesem Tage an, an unserer Kassa bezogen werden.

Brugg, den 6. Februar 1911.

Der Verwaltungsrat.

Bodenkreditbank in Basel

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(891 Q) 319,

4 1/4 % Kassaobligationen

auf den Inhaber oder auf Namen lautend, auf 3 oder 5 Jahre fest und nachheriger, gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen auf diese Obligationen werden entgegengenommen

an unserer Kasse: Aeschenvorstadt 72, sowie

bei sämtlichen Sitzen des Schweizerischen Bankvereins,

bei der Bank von Elsass & Lothringen in Basel, bzw.

bei dem Bankhaus R. N. Brüderlin in Basel

Die Direktion.

Ecole Supérieure de commerce, Lausanne

Ecole officielle. 40 professeurs. 500 élèves. Cours de commerce, de banque, de langues modernes, de sténodactylographie. Ouverture de l'année scolaire: mi-avril; rentrée d'automne: mi-septembre. Pour renseignements s'adresser au Directeur L. Méri.

Société générale des Condensateurs Electriques Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi, 15 mars 1911, à 11 heures du matin à l'Hôtel Suisse (1^{er} étage), à Fribourg

Ordre du jour de l'assemblée générale:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation des comptes, décharge au conseil d'administration pour sa gestion et aux censeurs et attribution des bénéfices.
- 4^o Nomination des commissaires-vérificateurs.
- 5^o Divers. (694 F) (4071)

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que les rapports du conseil d'administration et des censeurs, seront à la disposition des actionnaires à partir du 7 mars, à la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg. Pour être admis à l'assemblée générale ci-dessus, les actionnaires doivent présenter leurs actions à la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, avant le 14 mars, à midi.

Fribourg, le 15 février 1911.

Le secrétaire:

Le président:

Pierre de Zuerich.

Rodolphe de Weck.

Für stark begangene Lokaltitäten ist (3090)

Indisch. Hartholz „Limh“

weil äusserst widerstandsfähig gegen Abnutzung

der zweckmässigste und vorteilhafteste Fussboden

Atteste und Muster stehen zur Verfügung

Parquet- und Chaletfabrik Interlaken

Hervorragende Neuheit!

Schmiedeliserne Fenster

(5469 Z) Schweiz. Patent Nr. 39,386 3806 äusserst preiswürdig, dabei grosse Stabilität, gefälliges Aussehen und schnellste Lieferung

In kurzer Zeit mehrere hunderttausend Quadratmeter ausgeführt. Prima Referenzen!

M. Koch, Eisengieserei, Zürich. Maschinenfabrik, Eisen- u. Brückenbau.

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz (482G) Internationale Spedition, Verzollung (250), Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Société des Hôtels de Villars

Grands Hôtels du Mueran et de Bellevue

Le dividende de l'exercice 1910, fixé par l'assemblée générale des actionnaires à Fr. 25, sera payable le 16 février, contre remise du coupon no 12, au domicile de MM. Chs. Schmidhauser & Cie, Lausanne; Crédit d'Aigle, Aigle; MM. Faillard, Ang-burger & Cie., Bex.

Assoziationen

vermittelt streng-serios, gewissenhaft und diskret Sensal: A.SCHMIDLIN auf d.Mauer 19, ZÜRICH

Junger, strebsamer

Kaufmann

10 Jahre in Spanien ansässig, sucht noch einige Vertretungen leistungsfähiger Schweizerfirmen.

Offerten an S. A. G. Postrestant Bern. (1063 T) 323.

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Kassenschrank

amerikanisches Rollpult, gebrauchte Schreibmaschine, Diplomatenpult, Stuhl- und Sitzpult, Aktenschrank, Register-Schrank, Kopierpresse, Büreaustühle, passend für komplette Einrichtung, sehr billig. (927 Q) 341, Basel, Aeschenvorstadt 12 H

Erstklassige

Reisestelle

von kautionsfähigem, seriösem Geschäftsmann

gesucht

Offerten unter Chiffre J 20579 C an Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds. (372)

ERFINDUNGEN Levaillant, Patentanwalt & Commercial-Bureaux A.G. ZÜRICH. Trieststrasse 1. Verwertungen 1903 über 1 1/2 Millionen Fr.

Leere Säcke

(5605 Z) kaufen 2907, étets zu höchsten Tagespreisen

Haemiker & Schneller Birnsendorferstrasse 120, Zürich

Buchführung

Dem Geschäftsbetrieb angepasst, richtet ein E. Muggli-Hailer, Bücherexp., Turnerstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär). (377 Z) 140.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gradisprospekt. H. Frisch, Böhlerexperte, Zürich N. 15. (29)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler